



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 18. März 2010, 17:00 Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Eröffnung des Applikationszentrums Sensorik

am 18. März 2010
Regensburg

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Präsident Eckstein,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Rektor Strothotte,

(Prof. Dr. Thomas Strothotte, Rektor der Universität Regensburg)

sehr geehrte Herren Professoren,

meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zeitungs- meldungen

Beim Studium der **Tageszeitungen** konnte der technisch interessierte Laie in letzter Zeit einige hochinteressante Meldungen lesen:

- Ein **Forscherverbund** aus Deutschland will **Operationsrobotern** in der minimal-invasiven Chirurgie das **Fühlen lehren**.
Momentan müssen Chirurgen bei robotergestützten Eingriffen noch ganz ohne Tastsinn auskommen.
- Nach anderen Meldungen soll ein neuartiges **Container-Überwachungssystem** im **Seehandel** mit den USA eingeführt werden.

Das System soll sowohl die Container als auch deren Inhalte permanent scannen und jedwede Veränderung einem stationären Kontrollzentrum übermitteln.

Zugegeben: Auch mich haben diese Meldungen zunächst erstaunt.

Parallelen

Bei genauerer Betrachtung lassen sich **zwei Parallelen** dieser doch sehr unterschiedlichen Pläne erkennen:

Erstens: Beides sind **innovative Vorhaben**, die in ihrem jeweiligen Anwendungsbereich nachhaltig Positives bewirken können.

Zweitens: Beide Projekte beruhen zu einem wesentlichen Teil auf **ein und derselben Grundlage**, der **Sensorik**.

Warum erzähle ich Ihnen das?

Sensorik als Innovations-treiber

Weil ich unterstreichen möchte, dass es heute kaum einen Bereich gibt, der ohne die Sensorik auskommt.

Sei es

- die Medizintechnik,
- die Automatisierungstechnik,
- die Automobilbranche
- oder die Luft- und Raumfahrt,

die Sensorik ist ein längst eine **Schlüsseltechnologie** und zugleich wesentlicher **Innovationstreiber** für das 21. Jahrhundert.

Bayern hat Spitzenposition

Bayern nimmt bundesweit eine **Spitzenposition** im Bereich der Sensorik ein. Fast ein Viertel der deutschen Sensorikunternehmen hat seinen Sitz im Freistaat. Die **Region Regensburg** stellt dabei einen bedeutenden Schwerpunkt dar – auch und gerade wegen der **Sensorikkompetenzen** der **Universität** und der **Hochschule** in der Domstadt.

Heute wird diesem **Alleinstellungsmerkmal** der Region ein **weiterer** – ganz wesentlicher – **Baustein** hinzugefügt.

Eröffnungsfeier

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Es ist mir eine **ganz besondere Freude**, bei der **Eröffnung des Applikationszentrums Sensorik** dabei zu sein. Ich **danke der Hochschule Regensburg** sehr herzlich für die Einladung.

Das neue Zentrum ist nicht nur Baustein, es ist vielmehr auch **Bindeglied** sowohl für die Aktivitäten von **Universität und Hochschule** als auch für die von **Wissenschaft und Wirtschaft**.

Vorteile des neuen Zentrums

Durch die **engere Verknüpfung** der verschiedenen Fakultäten kann

- die **Forschung** stärker vorangetrieben,
- und es kann zugleich ein **Mehrwert für die Unternehmenspartner** geschaffen werden – sei es durch einen schnelleren **Technologietransfer**, sei es durch **Kooperationsprojekte von Hochschule und Unternehmen**.

Zentrum gerade für KMUs wichtig...

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang, dass die **Tätigkeiten** des Applikationszentrums nicht nur Großunternehmen, sondern speziell auch **kleinen und mittleren Unternehmen zu Gute kommen** sollen.

Das ist extrem wichtig. Denn in KMUs entstehen zwar viele neue Ideen. Diese können aber aufgrund des Fehlens der entsprechenden Forschungsinfrastruktur oft nicht in marktfähige Produkte umgesetzt werden.

**...auch wegen
Wirtschaftskrise**

Das ist für diese Unternehmen ein entscheidender Nachteil, gerade vor dem Hintergrund der **Wirtschaftskrise und deren Folgen**.

Denn nur mit **Innovationen** können wir den starken konjunkturellen Einbruch hinter uns lassen und langfristig **neues Wachstum** generieren.

**Neue Produkte
sind gefragt**

Was wir brauchen, sind **neue, weltmarktfähige, pfiffige und komplexe Produkte und Dienstleistungen**. Nur so können wir in einem **Hochlohnland** wie Deutschland im **globalen Wettbewerb** erfolgreich bestehen.

Das bedeutet: Wir müssen Vorreiter sein in der Entwicklung und Anwendung von **Spitzentechnologien**.

**Für schnellen
Wissenstransfer
sorgen**

Wir müssen **neues Wissen systematischer und schneller erschließen** und hier bei uns in Wert-schöpfung und Beschäftigung umsetzen.

Anders gewendet: Es reicht nicht, ein **Land der Ideen** zu sein. Noch mehr als bisher müssen wir auch ein **Land der Marktumsetzung** werden.

**Vernetzung
durch Zentrum
ist beispiel-
gebend**

Das **neue Applikationszentrum** setzt genau an dieser Stelle an. Universität und Hochschule bringen – eng verzahnt – das nötige **wissen-schaftliche Know-how ein**, die Unternehmen steuern ihre **Ideen** und ihre **Produkt- und Markterfahrung** bei.

Für mich steht fest: **Dieser beispielgebende Ver-netzungsansatz wird sich bezahlt machen.**

**Dank an
Wissenschaft**

Sehr geehrter **Herr Prof. Baier**, sehr geehrter **Herr Prof. Bierl**, Sie haben seitens der Hoch-schule bzw. des Applikationszentrums das Projekt entscheidend vorangebracht und wesentlichen Anteil daran, dass wir heute die offizielle Eröffnung feiern können. Für Ihr **Engagement danke** ich Ihnen vielmals.

**Dank an Stadt
Regensburg**

Ein besonderer **Dank** gilt an dieser Stelle auch der **Stadt Regensburg**, die die **Initialzündung** für dieses Projekt gegeben und in der frühen Anfangsphase für entscheidende Weichenstellungen gesorgt hat. Dieses Projekt ist ein weiteres Erfolgsbeispiel für die gelungene Standortpolitik der Wirtschaftsförderung der Domstadt.

**Bayerische
Staatsregierung**

Meine Damen und Herren!

Die Themen Forschung und Innovation stehen auch bei der **Bayerischen Staatsregierung** ganz oben auf der Agenda.

Ungeachtet der Finanz- und Wirtschaftskrise wollen wir den Freistaat zu **einer der fünf stärksten Innovations- und Technologieregionen der Welt** machen.

Maßnahmen

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir ein ganzes **Bündel an Maßnahmen** auf den Weg gebracht. Ich möchte an dieser Stelle nur **fünf Punkte** kurz herausgreifen.

Bildung

Erstens kümmern wir uns auf allen Ebenen noch stärker um die Themen **Bildung und Ausbildung**, denn Innovation kommt nun einmal aus den Köpfen.

Wir

- erweitern das Angebot an **Ganztagsschulen**,
- passen die **Weiterbildungsinfrastruktur** fortlaufend an und
- bauen die **Hochschulen und Universitäten** aus.

**Gründungen
forcieren**

Zweitens unterstützen wir **technologieorientierte Unternehmensgründungen** z.B. mit dem Regensburger IT-Speicher und dem BioPark Regensburg.

**Aufbau von
Forschungs-
kapazitäten**

Drittens forcieren wir den gezielten **Aufbau von Forschungskapazitäten**. Das Applikationszentrum Sensorik als Bestandteil des Konzepts "FITnessprogramm Nordbayern und Ostbayern" ist hier nur ein Beispiel.

Finanzielle Förderung	<u>Viertens</u> fördern wir unternehmerische Vorhaben finanziell , vor allem durch die Technologieförderprogramme des Wirtschaftsministeriums und durch die Bayerische Forschungstiftung.
Vernetzung Wirtschaft / Wissenschaft	<u>Fünftens</u> bemühen wir uns um eine erfolgreiche Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft mittels unserer Clusteroffensive , mit der wir in insgesamt 19 Zukunftsfeldern aktiv sind.
Cluster Sensorik	Der Erfolg der Offensive zeigt sich ganz besonders am hier angesiedelten Cluster Sensorik . Die Strategische Partnerschaft Sensorik als Plattform des Clusters hat bisher <ul style="list-style-type: none">• mehr als 50 Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen sowie über 150 Partner miteinander vernetzt,• über 170 Veranstaltungen organisiert und• erreicht, dass der Cluster im Rahmen der letzten Begutachtung der gesamten Offensive mit am besten abgeschnitten hat.

Außerdem hat sie dafür gesorgt, dass der gute **Ruf des Clusters** über die Landesgrenzen hinaus **bis nach Berlin reicht**. Das Bundeswirtschaftsministerium hat ihn als eines der besten deutschen Netzwerke ausgezeichnet.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Um zu meinen beiden Beispielen aus der Presse zurückzukommen: Die Sensorik ist immer für positive Schlagzeilen gut. Ganz besonders gilt das für das heutige Ereignis.

Sehr geehrter **Herr Prof. Bierl**, sehr geehrter **Herr Prof. Baier**, ich **wünsche** Ihnen, Ihrem **Team** und Ihren **Partnern** aus Wissenschaft und Wirtschaft für die künftige Arbeit im Applikationszentrum Sensorik alles Gute und jeden erdenklichen Erfolg.

Ich bin mir sicher, dass Ihr Zentrum in Zukunft mit dem ein oder anderen Forschungserfolg für Erstaunen sorgen wird – nicht nur in den Medien.

Vielen Dank!